

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 75.

Sonnabend den 16. März.

1850.

Die bevorstehenden Schwurgerichtssitzungen betreffend.

Mit dem 18. d. M. beginnen nunmehr zum dritten Male die öffentlichen Geschwornengerichtssitzungen, welche, wie früher, in dem hiesigen Schützenhause und unter Beibehaltung der desfalls früher getroffenen äußern Einrichtungen werden abgehalten werden.

Ihre Dauer wird sich sicherem Vernehmen nach bis mindestens zum 22. d. M. erstrecken, und es sollen die Hauptuntersuchungen stattfinden

gegen den suspendirten Schullehrer Franz Ludwig Weit aus Commichau wegen absichtlicher Verbreitung einer gegen die Regierung und die Staatsverfassung aufreizenden Schrift und Aufforderung zu dem Verbrechen des Hochverraths in einer in Commichau abgehaltenen Versammlung;

gegen den Buchhändler Carl Robert Binder wegen absichtlicher Verbreitung einer aufreizenden Schrift gegen die Regierung und Staatsverfassung;

gegen denselben wegen absichtlicher Verbreitung einer Aufforderung zu dem Verbrechen des Hochverraths u. s. w., so wie Ehrverletzungen gegen deutsche Regenten enthaltenden Schrift;

gegen den Schriftsetzer Carl August Richard Sangloff wegen absichtlicher Verbreitung einer gegen die Regierung aufreizenden Schrift;

gegen den Buchhändler Carl Robert Binder, den Colporteur Carl Friedrich Eduard Schausch, den Colporteur Gottfried Lobegott Leberecht Langkammer und den Kunsthändler Franz Alexander Teuscher wegen Vorbereitung zum Verbrechen des Hochverraths, wegen absichtlicher Ver-

breitung aufreizender Schriften gegen die Regierung und Staatsverfassung, wegen Ehrverletzung gegen deutsche Regenten und wegen Verbreitung unzüchtiger bildlicher Darstellungen;

endlich gegen den Buchhändler Ernst Keil wegen absichtlicher durch den Druck bewirkter Verbreitung einer, Aufforderungen zu dem Verbrechen des Hochverraths und zu staatsgefährlichen Handlungen, so wie Aufreizung gegen die Regierung und Staatsverfassung enthaltenden Schrift.

Wir haben dem noch jungen Rechtsinstitute von seiner Geburt an den glücklichsten Erfolg gewünscht, weil das demselben zu Grunde liegende höchste Princip, — daß nämlich die Bestrafung ihr moralisches Gewicht nicht sowohl von der Strenge und Höhe der Strafe, sondern von der Gewisheit ableitet, wie ungeachtet der freiesten Institutionen, welche dem Angeklagten das ausgedehnteste Recht der Vertheidigung gestatten, dennoch den Schuldigen die Strafe treffe, — vor den Grundprincipien der Inquisitionsmaxime gewiß den Vorzug verdient; müssen uns aber freilich bescheiden, daß die Schwierigkeit der Behandlung und Beurtheilung der gegenwärtig nach dem Gesetze vom 18. November 1848 zu behandelnden Vergehen wenig geeignet ist, jenem Institute den Eingang in das Volk zu erleichtern und dessen Vorzüge seinen Segnern klar zu machen. Indessen wir hoffen: Per aspera ad astra! *)

*) Durch Dornen zu den Rosen!

Die Rathhausuhr

ging Freitags den 15. März um 11 Uhr Vormittags 35 Sec. vor.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 9. bis 15. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. März.

Johanne Sophie Locke, 85 Jahre alt, Doctors der Medicin Witwe, in der Bachhofgasse.

Auguste Caroline Kröbel, 26 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths hinterl. Tochter, in der Georgenstraße.

Johanne Rosine Elisabeth Rühling, 85 Jahre alt, Seidenwirkers Witwe, im Armenhause.

Johann Gottfried Hänßsch, 40 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Friedrich Julius Hartmann, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 5 Wochen alt, in der Antonstraße.

Sonntag den 10. März.

Carl Friedrich Koch, 43 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin, im Jacobshospital.

Carl Otto Bernhard Franke, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Universitätsstraße.

Friedrich Daniel Burckhardt, 74 Jahre alt, Bürger und Logenschließer, in der Frankfurter Straße.

Friedrich Conrad Mehlnhorn, 1 Jahr alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, in der Dresdner Straße.

Louise Auguste Clara Schladiß, 6 Wochen alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Tochter, am Thomaskirchhofe.

Marie Magdalene Hoffmann, 5 Tage alt, Markthelfers Tochter, am Fleischerplatze.

Montag den 11. März.

Friedrich August Werner, 58 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger, Luchappreteur und Hausbesizer, in der Bachhofgasse.

Alfred Benjamin Wapler, 20 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.

Agnes Kelm, 1 Jahr 5 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Brühl.

Johann Carl Weise, 62 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Windmühlenstraße.

Gustav Adolf Krause, 4 Wochen alt, Einwohners Sohn, am Flosplatz.

Ein unehelich todtgeborener Knabe, in der Antonstraße.

Dienstag den 12. März.

Johann Gottlieb Eder, 69 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Reichstraße.
 Caroline Friederike Prior, 45 Jahre alt, Bürgerin und Kaufmanns Witwe, in Reudnitz. In der Bandigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Juliane Amalie Kresschmar, 25 Jahre alt, Bürgerin und Kramers hinterl. Tochter, im Jacobshospital.
 Amalie Ida Müller, 14 Jahre 1 Monat 9 Tage alt, Schriftsetzers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 13. März.

Johann Gottlob Boigt, 39 Jahre alt, Hausmann, am Flossplaz.
 Johann Christoph Becker, 67 Jahre alt, Handarbeiter, in der Magazingasse.
 Christian Gottfried Rolle, 29 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
 Emma Marie Hande, 2 Jahre 10 Monate alt, Portiers b. d. K. S. Baier. Staatseisenb. Tochter, am Baierschen Plaz.
 Ein uneheliches Mädchen, 1 Jahr 6 Wochen alt, in der Windmühlenstraße.

Donnerstag den 14. März.

Friedrich Albert Logbeck, 45 Jahre alt, Buchdruckergehilfe, in der Friedrichstraße.
 Johanne Dorothee Wollmann, 58 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Holzgasse.
 Amalie Rabe, 23 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 15. März.

Johanne Christiane Dorothee Maudrich, 81 1/2 Jahre alt, Bürgerin, Kramers und Hausbestzers Witwe, in der Reichstraße.
 Auguste Amalie Schulze, 49 Jahre alt, Bürgerin und Buchbindermeisters Ehefrau, am Neumarkte.
 Jungfrau Auguste Juliane Krüger, 22 Jahre alt, Musici und Schreibfederhändlers hinterl. Tochter, im Brühl.
 Johann Gottfried Friedrich Stein, 48 Jahre alt, Maurergeselle, in der Ulrichsstraße.
 Friedrich Rudolph Scheidner, 10 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Inselstraße.
 Dorothee Wunderlich, 51 Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhanse.
 8 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhanse, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Georgenhanse, 1 aus Reudnitz; zusammen 36.

Vom 9. bis 15. März sind geboren:

19 Knaben, 22 Mädchen; 41 Kinder, worunter 1 todtgeborener Knabe.

Anmerk. In voriger Woche lese man statt 2 Zwillingssknaben 1 Zwillingssknabe.

Am Sonntage Indica predigen

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Wille,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Ackermann,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Bräuer,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Jille,
	Vesper	2 Uhr	= M. Bornemann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Gräbner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Heyl,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. König,
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh	10 1/2 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Schütz.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Rahrig.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Walter (Luc. 4, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. König.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	Communion.
Freitag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Holtsch.

W ö c h e n .

Herr D. Reifner und Herr D. Fischer.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Was betrübst Du Dich meine Seele u. v. Reifner.
 Als Israel aus Aegypten zog u. v. Richard Müller.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 8. bis mit 14. März.

a) Thomaskirche:

- 1) W. Küstners, Kaufmanns Tochter.
- 2) G. H. Müllers, Cigarrenmachers Tochter.
- 3) H. N. Ulrichs, Bürger und Schlossermeisters Tochter.
- 4) J. G. Hoffmanns, Markthelfers Tochter.
- 5) E. W. Krause's, Schuhmachers Sohn.
- 6) E. A. Schindlers, Markthelfers Sohn.

- 7) J. A. Grube's, Feuermanns bei der S.-B. Eisenb. L.
- 8) E. D. Seib's, Commis Tochter.
- 9) J. W. Peholds, Leisten Schneiders Sohn.
- 10) E. J. Rückers, Handlungsbesessenen Tochter.
- 11) J. E. F. Brödel's, Bürger und Hausbestzers Tochter.
- 12) W. Pöhley's, Lohndieners Sohn.
- 13) J. F. Arnolds, Bürger und Schenkwrths Tochter.
- 14) W. E. Pickenhahns, Graveurs Tochter.
- 15) E. G. Stolze's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- 16) E. F. Linke's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) R. Leuthiers, Hausmanns Tochter.
- 2) G. Müllers, Hausmanns Tochter.
- 3) E. A. Bergs, Wollspinners Tochter.
- 4) E. F. N. Döls, Buchdruckers Tochter.
- 5) E. F. Hechts, Schneidermeisters in den Straßenhäusern L.
- 6) E. E. Mertens', Assistentens bei der S.-B. St.-Eisenb. L.
- 7) F. A. Beyers, Bürger und Schenkwrths Sohn.
- 8) E. Windisch', Bedientens in den Straßenhäusern Sohn.
- 9-11) 3 unehel. Knaben.
- 12-16) 5 unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise

vom 8. bis mit 14. März.

Weizen, der Scheffel	3	15	—	2	bis	3	20	—	2
Korn, der Scheffel	2	—	—	—	bis	2	—	—	5
Gerste, der Scheffel	1	15	—	—	bis	1	17	—	5
Hafer, der Scheffel	1	—	2	5	bis	1	—	5	—
Kartoffeln, der Scheffel	—	25	—	—	bis	1	10	—	—
Rübsen	—	—	—	—	bis	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	2	—	—	—	bis	2	5	—	—

Heu, der Centner	—	20	—	—	bis	—	25	—	—
Stroh, das Schock	2	15	—	—	bis	3	—	—	—
Butter, die Kanne	—	10	—	—	bis	—	15	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	6	20	—	—	bis	7	5	—	—
Birkenholz	6	—	—	—	bis	6	15	—	—
Eichenholz	5	—	—	—	bis	5	15	—	—
Eschenholz	5	5	—	—	bis	5	20	—	—
Kiefernholz	4	5	—	—	bis	4	20	—	—
Kohlen, der Koh	3	15	—	—	bis	—	—	—	—
Kalk, der Scheffel	—	20	—	—	bis	—	25	—	—

Börse in Leipzig am 15. März 1850.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ger.			Angeb.	Ger.			Angeb.	Ger.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	—	R. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500	90 1/4	—		
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	7 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 100 u. 25	—	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 500	—	100 1/2		
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	—	- lausitzer do. . . . 3 %	v. 100 u. 25	—	98		
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crf.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. . . . 3 1/2 %	v. 100 u. 25	—	95		
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . . à 4 %	v. 100 u. 25	—	100 1/2		
Bremen pr. 100 fl. Lid'or.	k. S.	112 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	106 1/4	—		
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 fl.	—	—	—		
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crf.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 %	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 160 fl.	k. S.	57 1/10	—	exclusive Zinsen.			—	—	à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	86	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 7/8	—	à 3 % im 14 fl. F.) kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 % à 500	—	96 1/4	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—	—	
London pr. 1 fl Sterl.	2 Mt.	6. 26 1/2	—	do. do. . . . à 5 % v. 500 u. 200	—	105 1/4	—	Lauf. Zins. à 10 % im 14 fl. F.	—	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	do. do. . . . kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. J. Z. à 103 %	—	—	—	—	
Paris pr. 500 Francs	k. S.	81 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	90 1/4	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	150	—	—	
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F.) kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	110 1/4	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	88 1/4	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	86 1/2	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 %, später 3 % à 100 fl.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	94	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	—	—	—
August'or à 5 fl. à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 % im 20 fl. F.) kleinere . . .	—	86	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	25	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	214 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem . do.	—	—	—	à 3 % im 14 fl. F.) kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	—	do. do. do. 4 1/2 %	—	101	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2 *	—					Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	25	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Februar 1850.
für 27,210 Personen 18,359 fl. 13 gr. — 3
81,784 Centner Fracht und Eilgut 17,019 fl. 27 gr. — 3
Summa 35,379 fl. 10 gr. — 3

Berliner Börse, am 14. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst.-Rotterd. 4 %	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 %	102 1/2	—
Berg-Märkische 4 %	—	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 %	—	43 1/4
d. Priorit. . . . 5 %	—	100 3/4	Nordb. (K. F.) 4 %	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . . .	—	91 3/4	Oberschles. A. 3 1/2 %	—	105 1/2
d. Prior.-Actien 4 %	—	95 1/4	d. Prioritäts. . . 4 %	—	—
Berlin-Hamburg . . .	84 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2 %	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2 %	—	—	Potsdam-Magd. . . .	—	64 1/2
d. d. II. Ser. 4 1/2 %	—	—	d. Oblig. A. u. B. 4 %	92 3/4	—
Berlin-Stettin	—	104 1/2	d. Prior.-Oblig. 5 %	—	101
d. Priorität. . . .	—	—	Rheinische	—	43
Breslau-Freib.	—	—	d. Priorität. . . . 4 %	—	—
d. Prior. . . . 4 %	—	—	d. Preference. 4 %	—	—
Chemnitz-Riesa . . . 5 %	—	—	d. v. Staat gar. 3 1/2 %	—	—
Cöln.-Minden 3 1/2 %	96 3/4	—	Sächs.-Baierische 4 %	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2 %	101 3/4	—	Stargard-Posen 3 1/2 %	—	83 3/4
Cracau-Oberschl. 4 %	69 1/4	—	Thüringische	65 3/4	—
d. Prior. . . . 4 %	—	—	d. Priorit. . . . 4 1/2 %	98	—
Düsseld.-Elderb. . . .	—	—	Wihl.-Bahn 4 %	—	—
d. Priorität. . . . 4 %	—	—	d. Priorit. . . . 5 %	—	—
Kiel-Altona	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halle	—	142 3/4	Preuss. Fonds.		
Magdb.-Wittenb. . . .	82 1/4	—	Freiw. Anleihe . 5 %	—	106 3/4
Mall.-Venedig	—	—	Bank-Antheile	—	95 1/2
Niedersch.-Mk. 3 1/2 %	—	84	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2 %	87 1/4	—
d. Priorität. . . . 4 %	95	—			

Die Fonds- und Actiencourse behaupteten sich bei geringem Umgang ohne erhebliche Veränderung.

Berlin, 14. März. Getreide: Weizen poln. 49-54. Roggen loco 25-27, pr. Frühjahr 23 1/2, Mai-Juni 23 3/4, Juni-Juli 24 1/2, Juli-August 25, Sept.-Oct. 26. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 14. Gerste loco 21-22, Heide 17-18. Rüböl loco 11 1/2, pr. März-April 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Mai-Juni 11 1/2, Juni-Juli 11, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco 13 1/2, pr. April-Mai 13 1/2, Mai-Juni 13 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2.

Leipziger Börse, am 15. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	92 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	214 1/2	213 3/4
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94	95 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baierische .	86 1/2	—
Chemnitz-Riesa . . .	25	24 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln.-Minden	96 1/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	126	125 1/2
Fr.-Wihl.-Nordbahn	43 3/4	—	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner . .	111	110 3/4	Preuss. Bank-Anth.	95 1/2	—
Löb.-Zittauer La. A.	25	24 3/4	Oesterr. Bank-Noten	85 1/2	88 1/4

Leipzig, den 15. März. Spiritus loco 17 3/4 - 17 1/2 nominal.

Paris den 12. März.
5 % Rente baar 93. —
pr. Ultimo 93. —
3 % „ „ 57. 65.
pr. Ultimo 57. 70.
Nordbahn 443. 75 Bankactien 2285.

London den 12. März.
3 % Consols baar und auf Rechnung 95 7/8 - 96 1/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
Anschluss von Dresden nach Riesa: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 2 und 5 Uhr.
Görlitz nach Dresden 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
Wien 5 1/2 Uhr früh.
Löbau nach Zittau früh 8 1/4 U., Nachm. 1 1/2 U.,
Abends 7 1/2 U.
Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Berlin über Göthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.,
mit letztem Zuge findet die durchgehende Fahrt nach
München und Nürnberg statt.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U. Abends bis Eöthen.

Anschluß von Eöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{2}$ U. früh, 2 $\frac{1}{4}$ U. Nachm., nach Bernburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, nach Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
 „ „ **Halle** nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 $\frac{1}{4}$ U. Nachm., 6 $\frac{1}{2}$ U. Abends bis Erfurt.
 „ „ **Magdeburg** nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm.
 „ „ „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
 „ „ „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Eöln 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens.
 „ „ „ nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg., 10 $\frac{1}{2}$ U. Vorm., 5 $\frac{1}{4}$ U. Nachm.
 „ „ „ nach Wittenberge und Hamburg 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, nach Wittenberge 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie (Dr. Wenzl), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Abendausstellung des Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U. Theater.

Sonnabend den 16. März kein Theater.

Sonntag den 17. März: **Don Carlos, Infant von Spanien**, Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Marquis von Posa — Herr Emil Devrient, königl. Hoffchauspieler, als Gast. (110. Abonnements-Vorstellung.)

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll
den 22. April 1850

wegen ausgeklagter Schuld nach Maßgabe der Erl. Proc.-Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des Mandats vom 26. August 1732 mit Subhastation des dem hiesigen Lohgerbermeister Herrn Andreas Müller zugehörigen, im hiesigen Reichelschen Garten in der Elsterstraße unter Nr. 1602B des Brandcatasters und dem Folium 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, Amtsantheils, gelegenen Hauses nebst Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 2430 Thaler gewürdert worden ist, verfahren werden.

Zahlungsfähige Kaufwillige werden deshalb geladen, an dem genannten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maßgabe des obgedachten Mandats das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufen das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden, aus Gebäuden, Hof und Garten bestehenden Grundstücks und die darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des hiesigen Kreisamtslocals aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig am 23. Januar 1850.

Lucius.

Cocius, Act.

Holzauktion von 34 Langhaufen

Mittwoch den 20. März um 10 Uhr in der Zaucha bei Holzhausen durch den Richter Herrn Gottfried Altner.

Subhastation.

Das sub Nr. 18. des Brandcatasters allhier gelegene, **Johannen Sophien** verehel. **Zieschner** zugehörige Haus- und Gartengrundstück, welches sammt allem Zubehör, jedoch unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben und Lasten ortsgerechtlich auf 2103 Tblr. 25 Ngr. gewürdert worden ist, soll Schulden halber von uns

den 22. März 1850

nothwendiger Weise unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen Bedingungen an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf das in der Weiselschen Schenk-wirtschaft allhier aushängende Subhastationspatent, dem eine nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Abgaben und Lasten beigefügt ist, hierdurch bekannt gemacht wird.

Volkmarisdorf den 14. Januar 1850.

Die Gräfl. Kleistschen Gerichte daselbst.

Dr. Osterloh, S.-V.

Auction.

Donnerstag den 21. d. M. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen eine große Partie zum Nachlasse der Frau Gräfin Bothmer gehörige Gegenstände, als namentlich zwei große Kutschwagen nebst Zubehör, Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Glas-, Porzellan- und Steingutgeschirre, plattirte und Bronzesachen, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blechgeräthe u. u. u. in dem auf der Weststraße allhier Nr. 1662 gelegenen Meinertschen Hause 1 Treppe hoch gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Auctions-cataloge sind vom 18. d. M. an auf der Expedition des Unterzeichneten zu haben.

Dr. Ernst Robert Osterloh, Notar.

Auction.

Montag den 18. März d. J. früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in **Connewitz** in dem Landhause Nr. 65 verschiedene Meubles und Hausgeräthschaften, darunter mehrere Pfeilerspiegel, Schränke, Tische, Sophas und Stühle u. u. gegen sofortige baare Zahlung durch mich notariell versteigert werden, deren Verzeichniß auf meiner Expedition Reichsstraße Nr. 41 einzusehen ist. Die zu verauctionirenden Gegenstände selbst können am 16. und 17. d. M. in dem bezeichneten Landhause in Connewitz in Augenschein genommen werden.

Dr. Emil Wendler, Notar.

Auction.

In dem **Würkerschen Gute** Nr. 2 des Brand-Cat. zu **Albertsdorf** bei **Knauthain** soll

Dienstag den 26. März,

von früh 9 Uhr ab, eine Partie Vieh, worunter 4 Pferde und 9 Kühe, so wie verschiedenes Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden durch mich verkauft werden. Sämmtliche Verkaufsgegenstände sind vorher im Würkerschen Gute zu besichtigen.

Dr. Wilh. Riedel, Notar.

Auction.

Montag den 18. März und, da nöthig, an den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe aller Art, Kupfer-, Messing-, Stringut-, Glasgeschirre, eine Kochmaschine u. u. auf dem Brühl Nr. 2, 3. Etage, durch den Unterzeichneten gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Adv. Thieriot, requir. Notar.

Auction.

In dem unter Nr. 53 zu **Sohlis** gelegenen Grundstücke sollen **Mittwoch den 27. März von früh 9 Uhr an** ein Schlitten nebst Schellendecken und Geldute, verschiedene Mobilien, Haus- und Gartengeräthe, Blumenstöcke u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden. Das Verzeichniß dieser Gegenstände ist in der Oberschenke und im Waldschlößchen zu **Sohlis**, so wie in Leipzig auf der Expedition des Unterzeichneten, Reichsstraße Nr. 42, vom 16. März an einzusehen.

Adv. Platz, requir. Notar.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

vom 20. März 1850 an bis auf Weiteres.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 6 Uhr Morgens
 = 12 $\frac{1}{2}$ = Mittags
 = 5 = Nachmittags

Packzüge um 10 Uhr Vormittags
 = 7 = Abends
 von Niesau und Oschatz um 5 Uhr früh.

Die Abfahrt aller von Leipzig, Dresden, Niesau und Oschatz abgehenden Züge von unsern Zwischenstationen erfolgt nach den Bestimmungen des daselbst angeschlagenen Fahrplans.

Außerdem werden noch besondere Züge zur Verbindung der Städte Berlin, Leipzig und Dresden in der Richtung über Niesau und Röderau von Leipzig und Dresden abgefertigt werden, die sich an die Fahrten auf der Berlin-Züterbog-Röderauer Bahn anschließen und nach Ankunft in Röderau sogleich von da weiter befördert werden, und zwar:

nach **Berlin**
 combinirter Personen- und Güterzug } von Leipzig über Röderau früh 6 Uhr Ankunft in Berlin Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
 = Dresden = = = 6 $\frac{1}{2}$ = = = 2 $\frac{1}{2}$ =
 Personen = Eilzug.... } = Leipzig = = Nachm. 3 = Ankunft in Berlin Abends 9 $\frac{1}{4}$ =
 = Dresden = = = 3 $\frac{1}{2}$ = = = 9 $\frac{1}{4}$ =

nach **Leipzig und Dresden**
 combinirter Personen- und Güterzug } von Berlin über Röderau früh 6 Uhr Ankunft in Leipzig Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
 = = = = = = = = = 13 $\frac{1}{4}$ =
 Personen = Eilzug.... } von Berlin über Röderau Nachm. 3 Uhr Ankunft in Leipzig Abends 9 $\frac{1}{2}$ =
 = = = = = = = = = 9 =

Mit diesen Zügen werden auch Passagiere nach allen Stationen der Berlin-Anhaltischen und Leipzig-Dresdner Eisenbahn befördert. In der Richtung von Berlin nach Leipzig und umgekehrt findet ein Wagenwechsel für die Personen nicht statt.
 Leipzig, den 14. März 1850. Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Schmiedewerkzeug, Kohlen, Eisen etc. sollen nächsten Montag den 18. März a. c. um 1 Uhr Nachmittags in der Schmiede zu Woltritz bei Schladitz an die Meistbietenden versteigert werden.

Künftigen Montag den 18. März c. findet „in der Harth bei Pomsen“ **Solzauction** statt.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 22. März geschlossen. **Ferdinand Förster.**

Montag den 18. März

Ziehung 4. Classe 37. Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 18. März ist Ziehung der 4. Classe 37c Königl. Sächs. Landes-Lotterie, wozu ich noch Kaufloose bestens empfehle.

J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Bei Herrmann Bethmann in Leipzig (Königsstraße Nr. 2) ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Die Volksvertretung

in ihrer

organischen Zusammensetzung

im repräsentativen Staate der Gegenwart.

Von

Dr. Carl Levita,

Privatdocent des öffentl. Rechts an der Universität Leipzig.
 gr. 8. 19 $\frac{3}{4}$ Bog. eleg. broch. 1 Thlr. 18 Ngr.

Diese Schrift eines geistvollen jungen Gelehrten behandelt die bedeutsamste Frage des praktischen Staatsrechts, das Wahlgesetz, zum ersten Male auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Untersuchung der europäischen und amerikanischen Staatsverfassungen und giebt einen neuen Weg der Lösung; sie wird daher für alle Gebildeten der Nation, besonders für Repräsentanten und Staatsmänner von höchstem Interesse sein.

Zur gefälligen Beachtung

bei vorkommendem Anlaß!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich unter billigen Bedingungen zur Ertheilung von Unterricht in deutscher, französischer und englischer Correspondenz, in der Buchführung, für Banquier-, Waaren-, Fabriks- und Versicherungsgeschäfte, so wie zur Uebernahme von Uebersetzungen französischer und englischer kaufmännischer und wissenschaftlicher Werke ins Deutsche.

Wegen seiner Befähigung dazu darf er sich auf mehrere hiesige höchst achtungswerthe Handelshäuser beziehen, in deren Geschäften und Interesse er bisher hier und auswärts gearbeitet hat.

Leipzig, im März 1850. **Wilhelm Schneider,**
 Schloßgasse, breites Erkerhaus Nr. 2, 2. Stock.

Unterricht im Nähen, Stricken, Häkeln, Filetstricken und Sticken wird ertheilt Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Das Wattengeschäft Reichstraße Nr. 16 hat seinen unge störten Fortgang und ich bitte die geehrten Kunden meines Vaters, das ihm geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen.

Die hinterlassene Tochter.

Bähne werden jetzt ohne Schmerz ausgezogen u. eingesetzt (Hainstraße 31, Wetters Hof); auch wird Schielenden das Auge schmerzlos gerade gerichtet. **A. Bergmann,** Operateur, Augen- u. Zahnarzt.

Alle Tapezierarbeiten werden schnell und billig gefertigt Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

S. M. Enders

empfehlte sich als

Tapezierer und Decorateur.

Polsterarbeiten jeder Art werden auf das Modernste und Geschmackvollste angefertigt. Tapeziert Zimmer auf die haltbarste Art. Meine Wohnung ist Elsterstraße Nr. 1605 b, 3. Etage, gegenüber der Loge.

Die **Lampen-Reinigungsanstalt** Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, Thüre Nr. 28, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit prompter und billiger Bedienung.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 Grmma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstraße 5.

Hammonia,

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungs-Anstalt in Hamburg.

Die Renten pro Quartal Ostern u. können von den Versicherten vererbt gegenwärtig bei dem Unterzeichneten und den Agenten des Instituts in Empfang genommen werden.
 Leipzig, 15. März 1850.

Job. Ernst Weigel, General-Agent und Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.**Gebrüder Schmig, & Fickewirth,**

Wohn. Lauchaer Str. Nr. 16,

Wohnung Schützenstraße Nr. 4,

Lager an der Georgenstraße neben dem Schützenhause,

empfehlen sich dem geehrten Publicum zur Ausführung aller Arten von Granit-, Marmor-, Pirnaer und Mannsdorfer Sandsteinarbeiten. Vorräthige Granitarbeiten, als polierte Grabplatten, Chocoladenmaschinen, Conditormörser, Würfel, Stufen, Schwellen, Granit-Trottoirplatten verschiedener Auswahl u., vorräthige Marmorarbeiten, als polierte Kreuze, Grab- und Tischplatten verschiedener Auswahl, Waschbecken, Fußböden in verschiedenen Farben u., vorräthige Sandsteinarbeiten, als Monumente, Grabplatten, Schwellen, Stufen, böhmische Plättchen zur Küchentafelung u., sowohl in Bauarbeiten als Reparaturen unter Versicherung billigster und schnellster Bedienung.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Rattune, Camlets, Rig-Lüster, Rip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Das
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
 von **C. F. Jage,**
 früher Geschäftsführer im Haupt-Meublemagazin,
 ist **Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.**

Bettfederreinigungs-Anstalt
 Grimma'sche Str. Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Dentifrice universel

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen in Flacons mit Gebrauchsanweisung und ärztlichen Zeugnissen à 1/3 Thlr. Dieses in Frankreich patentirte, ärztlich geprüfte und in seiner Anwendung durchaus unschädliche Mittel bringt die ausserordentliche Wirkung hervor, dass es selbst die heftigsten Zahnschmerzen nach Verlauf von wenigen Minuten vollkommen beseitigt. Der einfache Gebrauch desselben ist, dass man 10—12 Tropfen auf wenig Baumwolle tröpfelt und letztere in die Seite des Ohres steckt, wo der Schmerz stattfindet.

Alleiniges Depot in Leipzig bei **Adalbert Hawsky.****Galvano-electrische****Rheumatismus - Ketten**

der besten Sorte, in ihren Wirkungen von keinem theuerern Fabrikat zu übertreffen, verkaufen fortwährend das Stück in Etui für 20 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

Im **Herrenkleider-Magazin von S. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Erwins, Westen und Bein- kleidern, desgleichen Confirmandenanzügen, Schlafröcken und Turnernanzügen sehr billig verkauft werden Petersstr. 17 neb. d. 3 Königen.

/// **Damenputz, sauber und billig,** findet man kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, 1. Etage.

Umschlagetücher und Shawls,

großes Lager, in geschmackvollen neuesten Mustern, empfehlen **Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.**

Negligéhauben für Damen

erhielt die neuesten Façons und empfiehlt zu billigen Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse, Selliers Haus.

Feine Filzpelzhüte für Herren,

neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 1/2 Thlr. das Stück das Hutlager von **Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.**

Kranz - Schleifen

von **Crepp und Spitzengrund** empfiehlt zum billigsten Preis **Graff, Reichstraße Nr. 48.**

* Glatte und gestickte Batisttücher, Schleier, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Schultaschen, kleine und grosse Reisetaschen und billige Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

Nicht zu übersehen!

Mein billiges **Damenschuh- und Stiefel-**, so wie auch **Leder- und Holzgallofchen-Lager**, modern und gut gearbeitet, befindet sich **Katharinenstraße Nr. 22.**

J. Bandler, Schuhmachermeister.**Carl Gross, Petersstrasse Nr. 1,**

im kleinen Gewölbe zur **blauen Laterne**, führt immer noch das schöne **Post- und Schreibpapier zu 1 2** den Bogen; **Halter und Bleistifte von 1 2 an; Goldborten; Cotillonorden; Gold- und Silberpapier; Strohpapier; Packpapier; weißes und coul. Seidenpapier; Zuckerkästchen von 8 2 an bis zu 1 2 das Stück; Schieb- und Federkästchen;**

faberhaft billige Stahlfedern von 3 2 das Groß an, und alle andern Sorten noch bei weitem billiger als früher; **Siegellack; Federposen; Maculatur; Pennale zu 1 2; und endlich ein reichhaltiges Lager wirklich alter abgelagerter Savanna- und Bremer Cigarren.**

Spaten,

polirt als geschliffen, mit und ohne Tritt, starke Waare, **Käupen- scheeren**, so wie andere Gartengeräthschaften empfiehlt zu den niedrigsten Preisen **Friedr. Aug. Prüfer, Grimm. Str. Nr. 26,** dem Fürstenhaus gegenüber.

Marmorplatten

zu **Schrifttafeln** auf Gräber sind in großer Auswahl vorräthig und werden **Inschriften** darauf gefertigt **Mittelstraße Nr. 9** bei **Hiller & Einsiedel.**

Weiße Dampf-Deifarben in allen Nummern und Quantitäten, **Lack, Leinölfirnß und Terpentinöl** empfehlen **E. Wittler & Comp., Dresdner Straße Nr. 53.**

Grundstücksverkauf.

Ein in der innern Vorstadt am fließenden Wasser gelegenes und mit einem schönen großen Garten versehenes Grundstück ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen durch **Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13.**

Eine sehr frequente **Restauration** mit **Baugerechtigkeit** in nächster Umgegend ist mit **2000 Thlr.** Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein hiesiges Hausgrundstück zu vertauschen. Näheres **Neumarkt Nr. 16** bei **Wegel.**

Verkauf. Ein nettes **Pianoforte**, für Schüler passend, ist für **40 Thlr.** zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 14, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist ein **Sechsiges Flügel**, gebraucht, jedoch in gutem Stande; **Brühl Nr. 59, 3. Etage** zu erfragen.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 π . | Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 π .
 : : Schmeldekohle à 12 : | : Zwickauer Stuben-Cooke à 10 :
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkästen auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Demmann, Ecke der Duer- und Dresdner Straße; und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
 Leipzig, **Schöberg Weber & Co.**

Zu verkaufen oder auch zu vermieten steht ein Flügel zur Langmühl Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Ein Billard ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Schulze, kl. Fleischergasse Nr. 18.

Wegen Abreise einer Dame sind mehrere Meubles, als Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel und verschiedene Wirtschaftsgeschäfte zu verkaufen Montag den 18. März früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr Tauchaer Straße Nr. 3, Seitengebäude im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig noch einige Meubles. Das Nähere Petersstraße Nr. 23 parterre.

Zu verkaufen steht eine Reise-Toilette nebst Zubehör und eine Salabiäre in Mahagonigestell Brühl Nr. 62 im Gewölbe.

Eine Kochmaschine mit zwei Röhren ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine gute Drehrolle Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht eine neue moderne Halbchaise und eine gebrauchte 4sitzige mit Seitenmänneln Reiser Straße Nr. 9 in der Sattlerwerkstatt.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am Sonnabend den 16. d. M. mit einer großen Auswahl blühender **Hyacinthen in Töpfen** hier eintreffen werde und selbige auf dem hiesigen Markte billig zum Verkauf stelle. Zu bemerken ist, daß sämtliche Blumen von guter Cultur, in einem **Topf 3 bis 9 Stengel** zu finden sind. Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Beyse, Kunst- und Handelsgärtner aus Berlin.

Buchsbau verkauft in einzelnen Körben, so wie in großen Partien billiger
Carl Friedr. Riesschel,
 Duerstraße Nr. 13.

Zu verkaufen. Noch etliche Körbe Buchsbau, Rosenfenster von verschiedenen Sorten, so wie Senker von andern Staudengewächsen sind abzulassen Münzgasse Nr. 18.

Neuer Einrichtung halber sind im Gartengrundstück Nr. 10 zu Lindenau mehrere Duzend Weinstöcke billig zu verkaufen.

Verkauf. Gutes Sen aus der Mulden-Aue. Proben und alles Nähere Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen rechts.

Serfenstrob, starke Bund à 2 Ngr., ist zu verkaufen im schwarzen Hof auf dem Kopplatz.

Einige Schock echt Ostheimer Kirschbäume sind billig zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 67c.

Ausverkauf von Cigarren

bei **Carl Gross,** Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur **blauen Laterne,**

zu unerhöht billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Dies ist eine sich so bald nicht wieder bietende Gelegenheit, **alte abgelagerte Waare echter Bremer und Savanna-Cigarren,**

zumal bei den jetzt so hohen Tabakpreisen, so billig zu erstehen.

Seine **Savanna-Cigarren** Nr. 56 u. 90 à 13 π , 25 St. 10 π , **Cuba** Nr. 44 à 10 π , 25 St. 7 π 1/2 π ,
 empfehlen in ganz abgelageter Waare und ganz vorzüglicher Qualität
Schuchard & Planitz.

Wein-Verkauf.

Das Commissionslager nachstehender gut gehaltener Weine soll zu folgenden Preisen verkauft werden:

Schöbeimer	Eimer à 16 Thlr.
Dorf-Johannisberger	à 20 "
Markobrunner	à 26 "
Steinberger Cabinet	à 38 "
Wismannhäuser, roth,	à 22 "

Die Proben obiger Weine werden von den Fässern gegeben im Keller Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. März, Vormittags 10—12 und Nachmittags 4—6 Uhr.

Nordhäuser Kornbranntwein

empfehlend und empfiehlt in alter abgelagerter Waare à Fl. 4 Ngr.
Moriz Rosenkranz, Klostersgasse 14, neben dem Hotel de Saxe.

M u s c a t,

f. Doppel-Branntwein (dem Magen sehr dienlich),
 in 1/2 Flaschen (incl. Flasche) 3 1/2 Ngr.,
 = 1/4 " " " " 2 "

empfehlend **S. W. Saxe,** Burgstraße.

Messinaer Apfelsinen,

à Duzend 12, 15, 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr.,

Messinaer Citronen,

pr. Kiste 6 1/4 Thlr., 100 Stück 2 1/4 Thlr., empfehlend und empfiehlt in hochrother süßer Waare **Moriz Rosenkranz,**
 Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Frische Helgoländer Austern

empfehlend **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Fetten geräucherten Rheinlachs, frische holst. und helgol. Austern

empfehlend zu billigen Preisen
A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Brislinge,

den Sardellen ähnliche Salztschicken, pr. Pfd. 2 Ngr., im Ganzen billiger, sind wieder frisch angekommen bei
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frischer Dorsch und Schellfisch ist so eben aus Hamburg angekommen und sind zu haben beim Fischer **Kneifel,** Frankfurter Straße Nr. 11, Markttag auf dem Fischmarkt.

Zu kaufen gesucht wird eine in noch brauchbarem Zustande befindliche Haushür mit Doppelflügelu. Gefällige Offerten bittet man in der Gastwirtschaft zum goldenen Hahn beim Gastwirth **Herrn Werner** abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird altes Schmelz-, Guß- u. Schmiedeeisen zu den besten Preisen bei

C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zwei noch neue einfache weiß lackirte Kleiderschränke werden zu kaufen gesucht. Adressen, **A. B.** bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen **Sadentisch** von ca. 4 Ellen Länge sucht man zu kaufen. Offerten sind abzugeben Königsstraße Nr. 2 parterre rechts.

Gegen Cession eines auf einem hiesigen Grundstück zur ersten Hypothek stehenden mit 5 π verzinslichen Capitals von 6000 Thlr. sucht die gleiche Summe
Adv. A. Hermann.

7200 Thaler
 suche ich gegen Cession einer Mündelhypothek auf ein hiesiges Grundstück in der innern Vorstadt zu 4% Zinsen.

Adv. **Endw. Müller** in Auerbachs Hof.

Auf einem ausgedehnten, in dem belebtesten Theile Leipzigs gelegenen Areal- und Häusercomplex mit 4805 Steuereinheiten, dessen Werth nach den regelmäßigen und sichern Reventen über 90,000 \mathfrak{f} beträgt, suche ich für den allgemein geachteten, in Erfüllung seiner Verbindlichkeiten höchst gewissenhaften und, abgesehen von dem gedachten Besitze, sehr wohlhabenden Besitzer 8 bis 12,000 \mathfrak{f} zu 4% als erste Hypothek gegen jura cessa.

Adv. **Portius**, Königsplatz Nr. 16.

Ich habe zum 1. April d. J. 3000 Thlr. gegen sichere Hypothek auszuleihen.

Adv. **Steche** im grossen Blumenberg.

Auszuleihen sind sofort 100 Thlr., 200 Thlr. und 1000 Thlr. auf gute Hypothek. Adv. **Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

1200 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch Adv. **Dähne**, Markt Nr. 9.

Einquartierung wird billig übernommen Eisenbahnstraße Nr. 3a.

Unerbieten.

Eine gebildete junge Dame, welche fertig Fortepiano spielt und befähigt ist, nach einer leicht faßlichen Methode zu unterrichten, wünscht einige Scholaren gegen billiges Honorar. Näheres bei **S. A. Lüderig**, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Sowohl Geschäfts- als Privatleute

können durch Commissions- Uebernahme eines rentirenden Artikels bedeutenden Nutzen erzielen. Näheres **B. H. poste restante Mainz franco.**

Handlungslehrling gesucht. Für eine hiesige Engros-Handlung wird, um zu Ostern anzutreten, ein Lehrling, der Sohn hiesiger achtbarer Eltern, gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

In ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft en gros wird ein Lehrling gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl. unter G. 10.

In einer respectablen Tuchhandlung am hiesigen Plage wird ein junger Mann von achtbaren Eltern als Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn **Bethmann**, Grimma'sche Straße Nr. 16 im Mauricianum.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht wird für diese Ostern ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, von **A. Bube**, Dresdner Straße Nr. 5.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher mit guten Attesten versehen ist, Königsplatz Nr. 4.

Blumenarbeiterinnen

können sofort Beschäftigung erhalten durch **C. Fröden**, große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz, 1 Treppe.

Gesucht wird eine geübte **Haarflechterin**. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. G. niederzulegen.

Gesucht werden geübte Putzarbeiterinnen Reichsstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 5, bei **Marie Dittrich**.

Ein gebildetes gut empfohlenes Mädchen (Jungemagd) wird zum 1. April gesucht Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst zu Kindern und häuslicher Arbeit Goldbahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Selliers Hof, 4. Et. vorn herauf, bei **F. Beck**.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren zum Nähen und leichter häuslicher Arbeit gr. Windmühlenstraße Nr. 25-26, im Gartengebäude bei Mad. **Wismas**.

Gesucht wird ein starkes Dienstmädchen für Kinder. Zu erfragen in Reichels Garten, Sebhardts Bad parterre.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Aufwartemädchen Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von ordentlicher Erziehung, in ein Salanterie- und Posamentirgeschäft passend, die auch der Aufsicht einer Hauswirthschaft vorstehen kann, kann ein Unterkommen finden und ist zu erfragen bei **S. A. Schulze**, Stadt Magdeburg, Serbergasse Nr. 29.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, fleißiges und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen in der Restauration von **F. Friesleben** am Markt.

Ein Cand. theol. sucht in oder um Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen eine Hauslehrerstelle. Adressen bittet man unter **A. C.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein durch die besten Zeugnisse empfohlener junger Mann, welcher 3 Jahr in einer Tuch- und Buchsclimhandlung en gros und en detail gearbeitet hat, sucht zu kommende Ostern in einer Tuch- oder Manufacturwaarenfabrik eine anderweitige Stellung. Adressen unter **A. 10.** werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlender junger Mann sucht eine Stelle in einer Handlung oder irgend einem Geschäft, ist in mehreren Sprachen, so wie im fremden Briefstellen geschickt, unterzieht sich gern vorkommenden Arbeiten. Näheres gefälligst Reichsstraße Nr. 9 bei **Wöblius**.

Von einer jungen anständigen Frau wird Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen gesucht, am liebsten zur Führung der Wirthschaft, im Verkauf oder sonstiger anständiger Stellung, hier oder auswärts. Offerten unter **E. B.** erbittet man in der Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd, Stuben- oder Ladenmädchen, welches sich aller weiblichen Arbeit unterzieht, Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch und englisch spricht und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen als Bonne oder auch als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gesucht. Von einer ausstillenden Amme wird zum 1. April ein Dienst als Nuhme oder für alles Andere gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird
eine Wohnung
 von 2 Zimmern in der Nähe der Centralhalle für ca. 3 Monate. Adressen mit **W.** bezeichnet an die Expedition d. Bl.

Gesucht
 wird von einer auswärtigen Familie ein zu Ostern beziehbares anständiges Logis von 2-3 Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör in freundlicher Lage, namentlich in der Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Magazingasse Nr. 2 im Briefcomptoir.

Ein ordentliches arbeitgehendes Mädchen sucht ein kleines ausmeublirtes Stübchen von 12 bis 16 Thlr. Man bittet, Adressen niederzulegen Nicolaisstraße im Walfisch, 4 Treppen.

Ein Logis von Stube, Alkoven und Kammer nebst Mitgebrauch der Küche, in der Nähe des Schlosses, wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für einen militairischen Mann, in der Nähe der Vorstadt und vom 1. April zu beziehen. Adressen abzugeben im Hotel de Prusse Nr. 27.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Frauenzimmer eine Stube oder Kammer mit Bett. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter Chiffre **A. Z. 40** niederzulegen.

Ein pünctlich zahlender junger Mann von der Handlung sucht sofort ein kleines Stübchen mit Bett im Preise von 12-18 \mathfrak{f} . Adressen unter **E. F. II 1** nimmt die Exped. d. Bl. an.

Gesucht wird Stube, Kammer, Küche und Zubehör im Preise von 24 bis 30 Thlr. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 9 in der Restauration.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 75 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 16. März 1850.

Im Monat Februar 1850 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Hönemann, Gottlieb Ehrenfried, Destillateur.
 = Schmeil, Johann Gottlieb, Hausbesitzer.
 = Pippig, Christian Gottlob, Bindenmachermeister.
 = Zahn, Karl Wilhelm, Meubleur.
 = Waigmann, Friedrich Wilh. Gustav, Grünfwaarenhändler.
 = Conrad, Ludwig, Tapezierer.
 = Quasdorf, Friedrich Wilhelm, Schänkwirth.
 = Meyer, Friedrich August, Wundarzt.
 = Böttiger, Johann Friedrich Wilhelm, Schleifer.
 = Lange, Anton, Hausbesitzer.
 = Bergner, Christian Jonathan Gustav, Agent.
 = Jäger, Karl Heinrich, Hausbesitzer.
 = Enders, Heinrich Moritz, Tapezierer.
 = Bieweg, Heinrich Bernhard, Mechanikus.
 = Bredow, Karl Theodor, Kaufmann.
 = Hofmann, Johann Gottlob, Victualienhändler.
 = Siehlein, Peter Heinrich, Hausflächter.
 = Koch, Karl Gottlob, Mützenmacher.
 = Wegel, Karl Heinrich August, Kaufmann.
 Fräulein Richter, Marie Wilhelmine, Hausbesitzerin.

Herr Schulze, Karl Wilhelm Hermann, Kaufmann.
 = Kanst, Heinrich Rudolph, Kaufmann.
 = Richter, Karl Otto Robert, Fleischer.
 = Ludewig, Karl Robert, Goldschläger.
 = Böttner, Karl August, Hausbesitzer.
 = Schmidt, Johann Gottlieb, Gastwirth.
 Frau Brummer, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.
 Herr Dennhardt, Johann Wilhelm, Strohhutfabrikant.
 = Pfeng, August Heinrich Wilhelm, Schuhmacher.
 Frau Bachmann, Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.
 Herr Ritter, Karl Bernhard Samuel, Kaufmann.
 = Riemann, Karl August, desgl.
 = Mendelssohn, Hermann Joseph Ernst, Buchhändler.
 = Reuter, Karl Gottfried, Kaufmann.
 = Rausch, Johann August, Victualienhändler.
 = Winter, Karl Louis, Tapezierer.
 Frau Flinsch, Henriette verw., Handlungs-Theilhaberin.
 Fräulein Flinsch, Emma, desgl.
 Herr Flinsch, Gustav Ferdinand, Kaufmann.
 = Flinsch, Karl August, desgl.

Das neunzehnte Gewandhaus-Concert am 14. März.

Die Overture zu Wilhelm Tell von Rossini wurde in wahrhaft rapidem Tempo, ohne irgendwo die Deutlichkeit dadurch zu opfern, gespielt, und fand, wie immer, die allgemeine Sympathie, welche ihr als einem in seiner Art höchst ausgezeichneten Stücke gebührt. Fräul. Johannsen trug Scene und Arie aus Jessonda von Spohr correct und mit Gefühl vor; ihr Gesang ist wohlthuend und läßt nur Kraft und Körper der Stimme, namentlich für den Ausdruck stärkerer Leidenschaft, vermissen. Auch im colorirten Gesange zeigte sie bei der Arie aus Lucia von Donizetti, die sie später gab, große Fertigkeit und Feinheit; sie erhielt für beide Leistungen vielen Beifall. Als interessanter Gast erschien heute Fräul. Rosalie Spohr aus Braunschweig, Nichte des Altmeisters Spohr in Cassel, Virtuosa auf der Harfe. Sie spielte zwei Stücke, beide von Parish Alvars für Harfe solo componirt, und zeigte sich als Meisterin auf ihrem Instrument. Eine bedeutende Technik, Reinheit und Schönheit des Tons, gehörige Kraft, wechselnd mit Weichheit und Feinheit bis in das Zarteste verschwimmende Pianissimo, verliehen ihrem Spiel einen solchen Reiz, daß sie beim Auftreten zum zweiten Stück mit Applaus empfangen und zum Schluß um eine Zugabe gebeten wurde, wozu sich das anmuthige junge Mädchen schüchtern bereit erklärte und wofür sie nochmals mit reichem allgemeinem Beifall bedankt wurde.

Nach diesen angenehmen leichteren Genüssen waren Sinn und Empfänglichkeit für Musik höherer Gattung frisch geblieben. Es kam nämlich im zweiten Theil die Cdur-Symphonie von Robert Schumann. Es liegt außerhalb der Tendenz der gegenwärtigen Referate, die Schönheit dieses großartigen Werkes ins Specielle kritisch zu zerlegen; Werth und Bedeutung desselben sind von Allen, die es kennen gelernt haben, als solche erkannt, daß es würdig neben dem Größten steht, was wir im Bereiche der Symphonie besitzen. Sie war vom Capellmeister Riez und dem Orchester mit so vielem Fleiß einstudirt, daß sie, trotz ihren Schwierigkeiten, im Ganzen sehr vorzüglich und faßlich dargestellt wurde; bei einigen Stellen würden indessen bei einem etwas schnelleren

Tempo die Schönheiten deutlicher hervortreten. Jeder Satz wurde mit steigender Aufmerksamkeit gehört und mit lebhafterem Beifall aufgenommen. Die Schumann'schen Symphonien werden auf dem Abonnement-Concert-Repertoire nicht mehr fehlen. #.

Die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Februar.

Derselbe zeichnete sich im Gegensatz zum Januar durch eine vom 2ten an beginnende ungewöhnlich hohe und anhaltende Temperatur aus, indem im Mittel früh 8 U. + 3° waren (am 26. und 28. Mittags + 10,3°), und zugleich die Witterung im Allgemeinen trübe und regnerisch; heitere Tage waren nur 4, und an 9 Tagen theilweise Sonnenschein. Die Luftströmung sehr bewegt, SW. und W. vorherrschend (25 Tage). Der Barometerstand mäßig schwankend; der niedrigste am 6.: 26" 7,6", der höchste am 25.: 28" 3,9", beide bei SW.

Wie im Januar die Patientenzahl gering. Außer den daselbst genannten Krankheitszuständen zeigten sich unter den Kindern Scharlach und pockenartige Ausschläge; bei Erwachsenen in einzelnen Fällen Typhus.

Die Zahl der Todesfälle betrug 106 excl. 7 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen. — Hiervon starben

unter dem ersten Halbjahr	12 männl.,	6 weibl. Indiv.,
vom 1. Halbjahr bis zum 1. Jahr	1 =	2 =
= 1.—5. Jahr	9 =	7 =
= 5.—10. "	2 =	3 =
= 10.—20. "	3 =	6 =
= 20.—30. "	2 =	1 =
= 30.—40. "	5 =	10 =
= 40.—50. "	3 =	5 =
= 50.—60. "	2 =	4 =
= 60.—70. "	6 =	5 =
= 70.—80. "	1 =	10 =
= 80. Jahr	3 =	1 =

49 männl., 60 weibl. Indiv.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Ein angebrachtes Destillationsgeschäft 1/4 Stunde von Leipzig ist von Oßern d. J. an einen soliden Mann billig zu verpachten und wird der Böttchermeister Dietrich die Güte haben, das Nähere darüber mitzutheilen.

Königsstraße Nr. 4 ist von Michaelis an die 2. Etage (jetzt von Fräulein Steyber bewohnt) nebst Garten zu vermieten.

Ein schon eingerichtetes Gärtchen ist sofort zu vermieten. Das Nähere Mänzgasse Nr. 18.

Für bevorstehende Messe ist eine freundliche Wohnung in der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Das Nähere bei Adv. Müller in Auerbachs Hof.

Vermiethung.

Eine in Stieglitzens Hof am Markte im linken Seitengebäude gelegene, aus 5 hohen geräumigen Zimmern nebst Vorfaal bestehende 1. Etage, welche bisher als Waarenlager benutzt wurde, ist mit sämtlichen darin befindlichen Realen und Tafeln entweder für das ganze Jahr oder die Messen billig zu vermieten und das Nähere beim Hausmann Köh daselbst zu erfahren.

Ein Gärtchen

ist Königsstraße Nr. 4 zu vermieten.

Eine erste Etage

von 5 Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör, neu gemalt und vollständig eingerichtet, nebst großem Garten ist von Ostern an oder später zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 26, Ecke des bairischen Platzes bei Almus.

Zu vermieten

ist von Ostern ab noch ein freundliches Hoflogis im silbernen Bär an der Universitätsstraße. Adv. Ludw. Müller.

Zu vermieten ist von Ostern ein Parterrelocal mit Kammer, welches sich zu einem Victualienhandel oder sonstigen stillen Geschäft eignet. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, Localcomptoir für Leipzig.

Eine erste Etage mit schöner Aussicht ist in Reichels Garten für 110 Thlr. zu vermieten durch Adv. Gustav von Müde.

Eine große Bücherniederlage, 2 Treppen, mit Aufzug, im Rheinischen Hofe, ist billig zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Königsstraße Nr. 16, 2. Etage, sind 2 Zimmer nebst einem Ktoven mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freier Aussicht vorn heraus 1 Lr. Näheres in Herrn Rocca's Kunsthandlung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, beides mit Aussicht in Gärten und ins Freie, separatem Eingang nebst Haus Schlüssel, an einen oder zwei Herren, kann auch sogleich bezogen werden, Reichels Garten, Eiserstr. rechts letztes Haus bei Krafft.

Garçonlogis sind noch in verschiedener Auswahl zu vermieten am Thomaskirchhofe Nr. 19 mit der Aussicht auf die Promenade.

Eine freundliche Stube mit Aussicht auf den Markt, nebst Ktoven, ist an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Näheres Hainstrafen- und Marktecke bei Leuthier.

Die bairische Bierstube von G. W. Schneemann, Grimma'sche Straße Nr. 31, ladet heute wein gesotten ganz ergebenst ein.

Weils Rheinische Restauration. Heute Abend Filet de Boeuf mit Madeira-Sauce.

Heute Abend Schweinsknöchelchen 2c. bei G. Dürr, Burgstr.
Bairisches à 15 Pf., Felsenkeller-Lagerbier à 13 Pf.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Lagerbier ist ausgezeichnet bei **G. A. Seidel am Markt.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie ein Löpfchen feines Nürnberger à 1 Ngr. 5 Pf. bei **G. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.**

Restauration zum Burgkeller. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. **J. C. Kühne.**

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **J. C. Rudolph,** große Fleischergasse, Bäermanns Hof.

Morgen Vormittag ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem feinen Löpfchen bairischen und Lagerbier ergebenst ein **Carl Penning, Petersstraße Nr. 40, Hotel de Russie gegenüber.**

Heute Abend Karpfen. Bollmächer.

Gothischer Saal. Morgen Sonntag Schlachtfest bei **C. A. Richter.**

Schlachtfest heute Sonnabend bei **F. Seng, Querstraße.**

TIVOLI. Morgen Sonntag starkbesetztes Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Nähere morgen. Das Musikchor von **W. Wend.**

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Sonnabend. **C. Schirmer.**

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.

Hierbei empfehle ich Pfannkuchen von feinsten Fülle, diverse Kaffeekuchen und Fladen ergebenst. **Gustav Dohl.**

Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert. Das Musikchor von **G. Starke.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Apfel- und Pflaumenfülle. Abends Beefsteaks u. Eierkuchen mit jungem Salat. **Schulze.**

Volkmarisdorf.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **F. A. Tille.**

Café Fiedler,

Conditorei, Universitätsstraße Nr. 4, gr. Feuerkugel, empfiehlt täglich Quarkfladen, Obst- und Kaffeekuchen, diverse Theebäckereien.

Döllniger Gofenstube.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet **NB. Die Gofe ist fein. G. Pöbler, Petersstraße Nr. 22.**

Walhalla.

Nebst einem ausgezeichneten Billard empfiehlt der Unterzeichnete jeden Morgen frische Bouillon, so wie alle Nachmittage guten Kaffee. **Emmanuel Kresschmar, Köpplatz Nr. 10.**

Ox-tail-Soup

heute Abend in der rheinl. Weinstube v. **P. A. Kaltschmidt.**

Heute Abend ladet von 6 Uhr an zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein

Aug. Wegel, Flossplaz,
Eingang Nr. 6, Gartengebäude Nr. 12.

Heute Speckkuchen bei

J. G. Scheibe, Neumarkt, hohe Lillie.

Verloren wurde gestern auf der Promenade ein schwarzlederener Kinderschuh. Abzugeben Königsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Es ist auf dem Wege vom Café Döderlein durch die Grimma'sche Straße, Markt, Neukirchhof, Theater und von da auf der Promenade bis zur Zuchthauspforte eine silberne Uhr mit silbernem Zifferblatt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung dieselbe Ritterstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch abzugeben.

Mittwochs am 13. d. M. in den Abendstunden von 6 bis 10 Uhr ist ein Regenschirm mit schwarzem Ueberzuge und einem schwarzhölzernen Stock mit einem Knopf von schwarzem Horn abhanden gekommen. Wer solchen bei dem Schirmfabrikanten Herrn **Wolkwig, Neumarkt 34,** abgibt, erhält 2 fl Belohnung.

5 Thlr. Belohnung.

Abhanden gekommen ist zwischen Halle und Gotha ein gelber rauber Pinscher mit blauem Halsband und auf den Namen „Schnuppel“ hörend. Wer über denselben entweder in Leipzig Erdmannstraße Nr. 1 parterre oder in Gotha beim Hrn. Geheimrath v. **Trübschler** zur Wiedererlangung hinreichende Nachweisung giebt oder ihn überbringt, erhält obige Belohnung.

Ein kleiner brauner Wachtelhund mit einem rothledernen Halsband, darauf die Steuernummer 1156, auf den Namen „Ficco“ hörend, hat sich den 15. März in der Stadt in der Gegend des Salzgäßchens verlaufen. Wer denselben wieder zurückbringt ins Storchsneß, 3 Treppen links, erhält eine Belohnung von zwei Thalern.

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 33,943 i, 34,748 i, 51,869 i, 42,515 i, 53,766 i, 75,219 i, 76,394 i, 90,035 i, 91,944 i werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bauschutt wird angenommen im Wintergarten.

Demjenigen Herrn, welcher meinen Namen zur Deffentlichkeit gebracht hat, diene hiermit zur Entgegnung, daß ich den Hund, ohne Steuerzeichen, nicht als den meinigen, sondern als einen zugelaufenen betrachtet habe, indem ich bei mehreren Herrschaften gewesen bin, denen ein ähnlicher Hund entlaufen war. Da ich nun den Hund 10 Tage gefüttert habe, so habe ich denselben an Herrn **Walch** nicht verkauft, sondern nur gegen billige Futterkosten abgelassen.

Große.

Den Anfragstellern im Tageblatt vom 14. März a. c. diene hiermit zur Nachricht, daß allerdings neue Statuten in der Generalversammlung vom 2. Novbr. 1849 stipulirt worden und an die betreffende Behörde zur Einsicht abgegeben sind, in Folge dessen die Wahl eines Cassirers dem Ausschuss zusteht. Jede weitere Auskunft wird nur in der allwöchentlich stattfindenden Ausschussung ertheilt. Der Ausschuss des Mietbewohnervereins zu Leipzig.

Herr Director **Wirsing** würde den Wünschen eines großen Theils des Publicums entgegen kommen, wenn er das Thal von Andorra so bald als möglich zur Aufführung brächte.

Mehrere Abonnenten.

Man hätte geglaubt, der Urlaub des Herrn **Reizner** würde mehr fühlbar werden; doch seitdem dessen Stelle durch den mit so lebenswürdiger tiefgedachter Anmuth spielenden Liebhaber Herrn von **Othegraven** ersetzt worden, beruhigen wir uns Volk.

Wenige Abonnenten.

Schaudervoll! man spricht sehr stark davon, daß Herr von **Reizner** unsere Bühne verlassen wird; könnten wir denselben nur noch einmal bewundern. D. Obigen.

Sollte aber doch noch ein leiser Zweifel über das gegen den 9. März Gesagte obwalten, dann bin ich — da man mich gewiß eben so gut kennen wird — gern erbötig, solches nicht nur subjectiv zu bezeugen, sondern es auch — objectiv zu beweisen.

A.

Der kleinen **Marie Apisch** gratulirt zum 6. Wiegenfeste recht herzlich

T. M.

Mad. **Roggelt** zum heutigen Wiegenfeste wünscht Glück

M.

Amphion. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Schützenhause.

D. B.

OSSIAN. Morgen früh 6-P. Kupfers Kaffeegarten. Pünctliches Erscheinen aller Mitglieder und sonst Mitwirkenden ist nothwendig.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 16. März von 6—9 Uhr

17te Abendausstellung.

Als Fortsetzung der Kunstleistungen von den ältesten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart wird die heutige Ausstellung das 17. Jahrhundert —

Arbeiten von Paul Potter, Philipp Bouwermann, Nic. Berghem, Adrian v. d. Velde u. A. — umfassen.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

St. Jacobs See bei Weithem in der Nähe des bairischen Hochgebirges von Joseph Schertel in München.
Seesturm von Richard Zimmermann in München.
Partie von Eplingen von A. H. Frank in Königsberg.
Ruhige See von Louis Verboekhoven in Brüssel.
Ruine mit Zigeunern von Prof. H. Rustige in Stuttgart.
Kalkbrennerei bei Hamburg von Aug. Reinhard.
Eine Küche von Raph. Grünler in Dresden.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 320. Genrebild von Mühlig, Delgem. in Goldrahmen.
= = 601. Marine von Rob. Kummer, desgl. =
= = 33. Strandgegend v. H. Müller, desgl. =
= = 215. Genrebild von Wendler, desgl. =
= = 154. Landschaft v. Rob. Kummer, desgl. =
= = 78. Genrebild von Dtto, desgl. =
= = 209. Ein Bauer vom Regen überrascht, von Bach in München, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 607. Die kleine Blumenverkäuferin, von Boser in Düsseldorf, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 34. Das Innere der Kirche zu Renais, von Genisson in Brüssel, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 635. Der Besuch an der Wiege, von Pläschke in Düsseldorf, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 132. Viehstück, von A. v. Kengel in Berlin, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 395. Schweizerdörfchen am St. Gotthard, von Lindlaar in Düsseldorf, Delgemälde in Goldrahmen.
= = 427. Der Wintermarkt in Rotterdam, von Verburgh in Rotterdam, Delgemälde in Goldrahmen.

Die Gewinne sind vom Montag den 18. März an gegen Vorzeigung der Actien und Rückgabe der betreffenden Coupons im bekannten Locale abzuholen.

Leipzig am 15. März 1850.

Adv. **Robert Kretschmann**, requir. Notar.

Chirurgische Poliklinik

(Universitätsstraße Nr. 15).

Die Vorlesungen in der chirurgischen Poliklinik werden vom 18. dieses Monats an um 11 Uhr gehalten.

Prof. Dr. **Francke.**

Prof. Dr. **Walther.**

Der Blum-Verein

bittet edle Menschenfreunde um gütige Beiträge für die Bekleidung mehrerer armer Kinder, welche diese Ostern confirmirt werden sollen. Herr Bieweg in der Reichsstraße (im Gewölbe) wird die Gaben gefälligst in Empfang nehmen.
Der Ausschuss des Blum-Vereins.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppen- und Arbeitsanstalt zu verlosenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause hinter der Neukirche Nr. 25 ist täglich Vormittags von 9—1 und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet. Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.
Der Frauen-Gülfsverein.

Das Diorama von A. Herbst in der Buchhändlerbörse ist täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder der ehemaligen Hoffmann'schen Kranken- und Leichencommune werden zu einer Generalversammlung Sonntag den 17. März Nachmittags punct 3 Uhr in Kayser's Salon, große Windmühlenstraße Nr. 7, höflichst eingeladen. (Vorlage, Berathung und Annahme der verbesserten Statuten.) Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der zur Statutenrevision bestellte Ausschuss.
Ferdinand Glück, im Auftrage als Cassenvorsteher.

Sämmtliche Wehrmannschaften

in Dr. Seine's Grundstück, Reichels und Lurgensteins Garten, der Thomasmühle, dem Place de repos bis mit Lehmanns Garten, werden zu einer nothwendigen Besprechung

Sonntag den 17. März, Morgens 10 Uhr,

in Senze's Restauration eingeladen. Es ist unter Andern auch ein Schreiben vom Communalgarden-Ausschuss an Unterzeichneten eingegangen, dessen Mittheilung jedem Betheiligten erfreulich sein wird.
Wm. Kettembeil.

Die Mitglieder des Wehrvereins der Nachhofgasse, der neuen Straße, des Löhrschen Platzes und der alten Burg werden ersucht, sich

Sonntag den 17. März a. c. Vormittags 10 Uhr

zum Rapport (die Publication einer Ordre des Communalgarden-Ausschusses betreffend) im Wiener Saal mit Binde pünctlich einzufinden. Gleichzeitig werden auf Veranlassung des Communalgarden-Ausschusses diejenigen Bewohner obiger Bezirke, welche nicht communalgardenspflichtig sind, ersucht, sich zum Beitritt zur Wehrmannschaft zu melden und zu diesem Behufe möglichst zu obiger Zeit im Wiener Saale einzufinden oder sich später an den Feldwebel Herrn Hermsdorf, neue Straße Nr. 7 zu wenden.
Dr. A. Keil, Hauptmann.

Freie Gemeinde. Heute Sonnabend den 16. d. M. Abend um 7 Uhr werden Alle Gemeindeglieder dringend ersucht, sich wegen einer Wahlbesprechung im Innungs-saale der löbl. Schneiderinnung am Thomaspfortchen einzufinden, doch ist der Eintritt nur Mitgliedern auf Vorzeigung ihrer Karten gestattet.
Der prov. Vorstand. Dr. Burckhardt.

Freie Gemeinde. Sonntag den 17. d. M. Nachmittags um 2 Uhr Vortrag des Herrn Wislicenus d. jüngern aus Halberstadt im Innungs-saale der löbl. Schneiderinnung am Thomaspfortchen.
Der prov. Vorstand. Dr. Burckhardt.

Singakademie.

Heute Sonnabend den 16. März Abends 7 Uhr

Chorprobe

zu der bevorstehenden Musikaufführung am Charfreitage. — Alle Diejenigen, welche wir um ihre Theilnahme an dieser Aufführung brieflich ersuchten, werden recht dringend gebeten, die heutige Chorprobe, von denen wegen Kürze der Zeit nur noch eine oder zwei stattfinden können, nicht zu versäumen.
Der Vorstand.

Angelkommene Reisende.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg von Sachsen, von Halle, in Stadt Rom.	Hildebrandt, Leutn. v. Halle, St. Gotha.	Riekes, Part. v. Altona, Hotel de Pologne.
v. Ablowski, Agent v. Warschau, St. Breslau.	Rühlmann, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.	Seiler, Arzt v. Dresden, und
Kypmann, Kfm. v. Coburg, Hotel de Pol.	Richelle, Kfm. v. München, Palmbaum.	Schwenke, Fabr. v. Freiburg, St. Hamburg.
Brebeck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, St. London.	Stöber, Kfm. v. Markttheidenfeld, Hotel de Pol.
Basch, D. v. Prag, Stadt Hamburg.	Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.	Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
Brunhuber, Maler v. Götting, gr. Blumenberg.	Lüders, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Schmidt, Ingen. v. Lättich, St. Hamburg.
Bergmann, Def. v. Neumühl, Hotel de Pol.	Lieberoth, Bankdirector v. Dessau, und	Seitz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Christ, Kfm. v. Coblenz, Stadt Hamburg.	Lüders, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Läger, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Limmer, Kfm. v. Culmbach, Hotel de Pol.	Tebesco, Part. v. Prag, Palmbaum.
Diezel, Kfm. v. Delitzsch, St. London.	Lohse, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	v. Tschirski, Hauptm. v. Dresden, St. Rom.
Glwert, D. v. Hannover, Palmbaum.	Müller, Insy. v. Steinbrücken, Münch. Hof.	Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Glzbacher, Kfm. v. Hannover, St. Gotha.	Müller, Maler v. Lengenfeld, g. Sabu.	Usbeck, Kfm. v. Steinbach, St. Hamburg.
Fehrenberg, Student v. Jena, St. London.	Müller, Fräul. v. Bernburg, Stadt Gotha.	Woh, Kfm. v. Lohre, Palmbaum.
Fedde, Kfm. v. Königsberg, w. Schwan.	Meyer, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.	Wiesenhaven, Kfm. v. Gilsen, St. Hamburg.
v. Färber, Fräul. v. Gotha, Münchener Hof.	v. Marasch, Fräul. v. Kozmin, St. Mailand.	Wing, Part. v. Prag, Palmbaum.
Guttman, Kfm., und	Reumeister, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	Wazau, Cond. v. Breslau, Stadt Breslau.
Grüne, Agent v. Wien, St. Hamburg.	Dikwald, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.	Wülfinger, Tribunalrath v. Straßburg, g. de Pol.
Grühl, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Drigel, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Walthert, Kfm. v. Großhain, Stadt Wien.
Gutianberg, Part. v. Breslau, St. Mailand.	Dreller, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.	Walthert, Schneidermstr. v. Bromnitz, und
Gores, Kfm. v. Erfurt, und	Pfäcker, Bergbeamter v. Saarbrücken, St. Dresd.	Wach, Kfm. v. Mies, w. Schwan.
Gren, Kfm. v. Ulberfeld, St. Hamburg.	Riemann, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.	v. Wipleben, Hauptm. v. Zwitau, Münchener Hof.
Hofmann, Kfm. v. Chemnitz, St. London.	Rykers, Student, und	Zieger, Stadtrichter v. Bischofswerda, St. Hambg.
Hänel, Kfm. v. Dresden, und	Rykers, Seemann v. Helder, St. Rom.	Zelt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
v. Holpendorf, Adjutant v. Dschag, Münchener Hof.		

Druck und Verlag von G. Holz.